

Dezember 2021.
Januar 2022.

ST. ANTONIUS UND PAUL
ROCKHÖVEL • WETTER

Pfarrnachrichten

St. Antonius • St. Augustinus und Monika

St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul



Gottesdienstplan
Dezember / Januar

Neues aus unserer Pfarrei

Wie feiern wir Weihnachten?

KV-Wahl u. Pfarrgemeinderat

Das Verbrechen des

Missbrauchs

Erstkommunionstart 2022

Essen? Beten?

Weihnachten@Home

Kolping-Krippen-Werkstatt

Aktuelles Gemeindeleben

- 2 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
Dezember + Januar
- 13-20 Aus unserer Pfarrei:
Wie feiern wir Weihnachten?
KV-Wahl u. Pfarrgemeinderat
Das Verbrechen des Missbrauchs, Informationsabend
Erstkommunionstart 2022
Essen? Beten?
Weihnachten@Home
Kolping-Krippen-Werkstatt
- 21 St. Peter und Paul
- 28 St. Josef
- 34 St. Januarius
- 38 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 45 Kinderseite
- 42 Taufen und Verstorbene
- 44 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar '22 ist der 18. Januar '21 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!

Vorwort ●

216.000 und 330.000



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Anfang Oktober prangen diese Zahlen an der Kirchentür von St. Januarius. Eine unbekannte Person hat sie großflächig in metallgrauer Graffiti-Farbe aufgesprüht und das wohl mit Bedacht. Die Zahlen entsprechen exakt den Angaben eines Untersuchungsberichts über das Ausmaß sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche Frankreichs. Demnach sei von geschätzt 216.000 Menschen auszugehen, die Opfer einer solchen, durch Geistliche und andere kirchliche Mitarbeiter verübten Straftat, geworden sind. Die Zahl liege sogar bei bis zu 330.000 Opfern, werden die Handlungen hinzugerechnet, die im Umfeld der Kirche geschehen sind. Zum Beispiel von Tätern in katholischen Einrichtungen oder Jugendorganisationen.

Diese Zahlen sind wie ein weiterer Stein zu einem Schreckensmosaik, das uns als katholische Kirche in Deutschland seit über elf Jahren vor Augen steht. Die so genannte MHG-Studie (2018) hat für die Bistümer im Bereich unseres Bundesgebietes 3677 Fälle ermittelt, in denen minderjährige Menschen Opfer sexuellen Missbrauchs geworden sind. Die Dunkelziffer dürfte noch deutlich höher ausfallen.



'Am 28. Januar 2010 geht der Jesuitenpater Klaus Mertes an die Öffentlichkeit und berichtet erstmals über Missbrauchsfälle am Berliner Canisiuskolleg in den 70er und 80er Jahren. Damit bringt er eine Lawine ins Rollen. Das Canisiuskolleg ist ein von Jesuiten geleitetes Schulinternat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





Es beschämt uns

Wenn wir bedenken, dass hinter jeder dieser Zahlen ein persönliches Schicksal steht und widerfahrenes Leid, dann macht das kleinlaut und es beschämt uns. Zugleich bilden diese Umstände einen klaren Apell zur Umsicht und nicht zuletzt zur Wachsamkeit.

Seid wachsam!

Der Advent als stille Zeit innerer Erneuerung birgt den geistlichen Impuls zu eben dieser Wachsamkeit. Dafür stehen die Schrifttexte in den Gottesdiensten: „Wachet und betet allezeit“ spricht Jesus bereits im Evangelium zum ersten Adventssonntag (Lukas 21,36). Dafür stehen adventliche Gestalten wie Johannes der Täufer. Als Rufer in der Wüste mahnt er die Menschen zur Umkehr und bereitet sie auf die Ankunft des Messias vor.

Graffiti-Aktion

Vor diesem biblischen Hintergrund begleitet uns diesjährig in den Gemeinden außer dem Adventskranz ein weiteres Zeichen auf dem Weg nach Weihnachten. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihre vertraute Kirchentür Sie in den kommenden Wochen irritiert. Wenn sich nämlich darauf oder davor - der anonymen Graffiti-Aktion in St. Januarius folgend - die mit Sprühkreide aufgetragenen Zahlen 216.000 und 330.000, ergänzt um die Aufforderung „Seid wachsam!“ befinden.

Zeugnis des Himmels

Damit einher geht die Einladung zum Gebet für die betroffenen Menschen - im Bewusstsein, das jedes Leben einmalig ist und wiederum zerbrechlich in seiner Einmaligkeit. Denn letztlich ist es sogar die Botschaft von Weihnachten, die uns genau dazu ermahnt wie motiviert: Während die Welt um sie herum in Schlaf versunken ist, verkündet den wachsamem Hirten ein Engel: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren.“ (Lukas 2,11) Gott wird Mensch. Nicht wie ein Superheld, sondern wehrlos und schutzbedürftig als kleines Kind in der Krippe. Einen größeren Ausdruck für die Würde des Menschen kann es auf Erden nicht geben, als wenn der Himmel selbst sie bezeugt. Und eben darum ist und bleibt diese Würde unantastbar (vgl. Grundgesetz).

*Eine wachsame Adventszeit,
ein friedliches gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2022
wünschen Ihnen und Ihren Familien*


Holger Schmitz

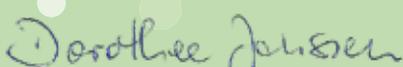

Wieland Schmidt


Dominic Ekweariri


Thomas Becker


Angela Hoppe


Bernd Fallbrügge


Dorothee Janssen


Jochen Hesse


Bernhard Alshut

Gottesdienstplan Dezember

Mittwoch, 01. Dezember 2021

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der kfd, anschl. Frühstück
St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Roratemesse anschl. werden auf dem Kirchplatz Grillwürstchen und Glühwein angeboten

Donnerstag, 02. Dezember 2021

Hl. Luzius
St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 03. Dezember 2021

Hl. Franz Xaver
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 04. Dezember 2021

Sel. Adolph Kolping, Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus
St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr - 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher und Spormann

Sonntag, 05. Dezember 2021

2. Adventssonntag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Lothar Wiethüchter, in best. Meinung f. Familie Kowolik, f. ++ Friedrich Baumeister u. Sohn Andreas
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, in best. Meinung f. Fam. Göbel, ++ Eheleute Helene u. Paul Schwarz
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + Barbara Negovec, ++ Maria u. Aloisje Negovec, ++ Ehel. Mayer, + Maria Frings, + Helga Eisenschink, ++ Felix u. Thomas Uhl, 6-Wochen-Amt f. + Theresia Hackmann
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier



Dienstag, 07. Dezember 2021

Hl. Ambrosius

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier, f. + Christa Bröde u. ++ d. Fam. Lücking, + Anne Mangelmann
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 08. Dezember 2021

Hochfest d. o. Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 15.15 Uhr Gottesdienst der kfd, anschließend Adventsfeier
St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Roratemesse, anschl. werden auf dem Kirchplatz Grillwürstchen und Glühwein angeboten

Donnerstag, 09. Dezember 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 10. Dezember 2021

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 11. Dezember 2021

Hl. Damasus I.

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 13.00 Uhr Trauung des Paares Silvia Klarhold u. Mario Bierwirth
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 12. Dezember 2021

3. Adventssonntag

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier, Jahresged. f. + Theo Bracht
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Eheleute Johanna und Josef Stilla
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Helene u. Paul Schwarz, Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ullitzka, ++ Ehel. Josef u. Maria Günther, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth Surhoff, + Gabriele Surhoff, f. + Werner Kirchner u. Leb. u. ++ d. Fam. Kirchner
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, in bes. Meinung, f. die Gottesmutter Maria, f. + Lars Grotjahn
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 14. Dezember 2021

Hl. Johannes vom Kreuz

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der kfd (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier



Gottesdienstplan ●

Mittwoch, 15. Dezember 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus
St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Roratemesse, anschl. werden auf dem Kirchplatz Grillwürstchen und Glühwein angeboten

Donnerstag, 16. Dezember 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 17. Dezember 2021

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 18. Dezember 2021

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 19. Dezember 2021 4. Adventssonntag



- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Leni Kentzenberg, f. ++ Brigitta und Paul Tamm, f. + Werner Sante, i. best. Meinung f. Ramon Fischer
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeierf. Leb. u. ++ d. Fam. Göbel u. Brinsa, ++ Ehel. Helene u. Paul Schwarz
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Felix u. Thomas Uhl
St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Wortgottesdienst zur Aussendung des Friedenslichts DPSG
18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 21. Dezember 2021

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 22. Dezember 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.30 Uhr Schulgottesdienst der GGS Börgersbruch
St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Roratemesse, anschl. werden auf dem Kirchplatz Grillwürstchen und Glühwein angeboten

Donnerstag, 23. Dezember 2021

Hl. Johannes von Krakau

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 24. Dezember 2021

Heiliger Abend

St. Josef, Haßlinghausen 11.00 Uhr Krippenspiel

St. Januarius, Niedersprockhövel 15.00 Uhr Krippenspiel
18.30 Uhr Christmette

St. Peter und Paul, Herbede 15.00 Uhr Krippenspiel
18.00 Uhr Christmette

St. Augustinus und Monika, Grundschöttel 16.00 Uhr Krippenspiel
18.00 Uhr Christmette

St. Josef, Haßlinghausen 16.30 Uhr Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Christmette

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Weihnachtswigil



Bild: pixabay.de

Samstag, 25. Dezember 2021

Geburt des Herrn

St. Januarius, Niedersprockhövel 9.45 Uhr Messfeier, f. + Annemarie Langer, f. ++ Maria und Konrad Dziwisch,
Leb. u. ++ d. Fam. Bernhard Laudage, f. ++ Friedrich Baumeister und Sohn Andreas

Josefshaus, Herbede 10.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher und Spormann,
Leb. u. ++ d. Fam. Ott, Goebel u. Nau

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

Sonntag, 26. Dezember 2021

St. Antonius, Buchholz 09.30 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Werner Sante, f. Leb. u. ++ d. Fam. Schaffarczyk u. Knopp
und in best. Meinung, f. Leb. u. ++ d. Fam. Domagalla

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Helene u. Paul Schwarz

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Messfeier

Dienstag, 28. Dezember 2021

Unschuldige Kinder

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Mittwoch, 29. Dezember 2021

Hl. Thomas Becket

St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 30. Dezember 2021

Heilige Familie

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
--	---------------------

Freitag, 31. Dezember 2021

Hl. Silvester

St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
St. Josef , Haßlinghausen	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
St. Liborius , Wengern	18.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst



Gottesdienstplan Januar

Samstag, 01. Januar 2022 Hochfest der Gottesmutter Maria

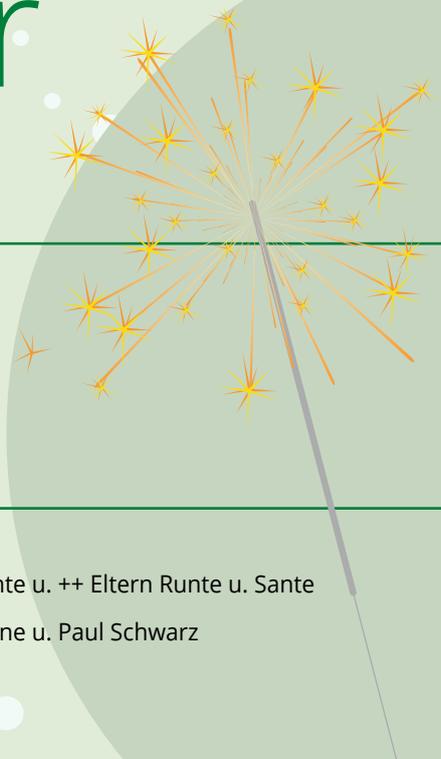
St. Januarius , Niedersprockhövel	17.00 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	18.00 Uhr Messfeier
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 02. Januar 2022

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier, f. + Werner Sante u. ++ Eltern Runte u. Sante
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Helene u. Paul Schwarz
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 04. Januar 2022

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier



Mittwoch, 05. Januar 2022

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Vorabendmesse zu Erscheinung des Herrn

Donnerstag, 06. Januar 2022 **Erscheinung des Herrn**

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 19.00 Uhr Messfeier

Freitag, 07. Januar 2022

Hl. Valentin, Hl. Raimund von Penaford

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 08. Januar 2022

Hl. Severin

- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09. Januar 2022

Taufe des Herrn

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Helene u. Paul Schwarz
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 11. Januar 2022

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der kfd (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 12. Januar 2022

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Donnerstag, 13. Januar 2022

Hl. Hilarius

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 14. Januar 2022

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 15. Januar 2022

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16. Januar 2022

2. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Gerturd u. Georg Krajewski

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 18. Januar 2022

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 19. Januar 2022

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 20. Januar 2022

Hl. Fabian, Hl. Sebastian

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 21. Januar 2022

Hl. Meinrad, Hl. Agnes

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier



Bild: pixabay.de

Samstag, 22. Januar 2022

Hl. Vinzenz

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23. Januar 2022

3. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

10.45 Uhr Taufe des Kindes Simon Andreas Wrobel

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Anna u. Oswald Auerbach

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 25. Januar 2022

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 26. Januar 2022

Hl. Timotheus und Hl. Titus

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 27. Januar 2022

Hl. Angela Merici

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 28. Januar 2022

Hl. Thomas von Aquin

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 29. Januar 2022

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Gottesdienstplan ●

Sonntag, 30. Januar 2022 4. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier, f. + Josef Hagemann
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan Februar

Dienstag, 01. Februar 2022

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. Februar 2022 Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

St. Liborius , Wengern	09.00 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn, anschl. kfd-Frühstück
St. Peter und Paul , Herbede	18.00 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn
St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn

Donnerstag, 03. Februar 2022 Hl. Ansgar, Hl. Blasius

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
--	---------------------

Freitag, 04. Februar 2022 Hl. Rabanus Maurus

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus , Herbede	10.30 Uhr Messfeier



Bild: Johannes Wiesmann, In: Pfarrbriefservice.de

Wie feiern wir Weihnachten? Was wir jetzt sagen können.

Mit Blick auf das kommende Fest fühlt es sich an, als käme der vergangene Winter auf Wiedervorlage. Zumindest beschäftigen viele Menschen dieselben Themen wie vor einem Jahr: Wie werden wir Weihnachten feiern? Und: Was ist mit den Gottesdiensten? Soweit es jetzt möglich ist, versuchen wir Antworten auf die drängendsten Fragen zu geben:

Wo werden die Gottesdienste gefeiert?

An den Weihnachtstagen sollen in allen Kirchen unserer Pfarrei Gottesdienste angeboten werden. Die genauen Orte und Uhrzeiten entnehmen Sie der Gottesdienstordnung in diesen Pfarrnachrichten.

Wie sind die Teilnahmebedingungen?

Bereits seit dem ersten Advent gilt in unserer Pfarrei für die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen die 3G-Regel. Teilnehmen kann, wer nachweislich geimpft, genesen oder getestet ist. Der Test darf nicht älter als 24 Stunden sein. Schulkinder brauchen nicht eigens getestet werden, da dies bereits mit den Coronatests in der Schule geschehen ist. Die Zertifikate werden am Kircheneingang überprüft.

Zusätzlich ist für die Gottesdienste an den Weihnachtstagen (Heilig Abend, Erster und Zweiter Weihnachtstag) eine Anmeldung erforderlich. Auf Grund des Pandemiegeschehens ist das Platzangebot in unseren Kirchen weiterhin eingeschränkt.

Wo und ab wann kann ich mich anmelden?

Ab Montag, 13. Dezember 2021 sind Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten telefonisch unter folgenden Rufnummern möglich:

Für St. Augustinus und Monika	Tel. 02324 / 56 99 53-3
Für St. Liborius	Tel. 02324 / 56 99 53-2
Für St. Januarius	Tel. 02324 / 56 99 53-4 (Frau Seidel)
Für St. Josef	Tel. 02324 / 56 99 53-1 (Frau Euteneuer)
Für St. Peter und Paul (mit St. Antonius)	Tel. 02324 / 56 99 53-7 (Herr Damsky)

Was ist noch zu beachten?

Diese Informationen bilden den Stand von Donnerstag, 18. November 2021 ab. Kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen sind auf Grund der fragilen Gesamtsituation immer möglich. Diese werden auf unserer Homepage „ppherbede.de“, in den Aushängen, über die sozialen Medien und in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Für das Pastoralteam und den Krisenstab:
Pfarrer Holger Schmitz



Aus unserer Pfarrei ●

Nach der Kirchen- vorstandswahl

Bei der Wahl am 06./07. November 2021 wurden Herr Lutz Eckenroth, Frau Ulrike Breil, Herr Thomas Menzyk, Herr Günter Juretzka, Herr Michael Schneider, Herr Dominik Spanke, Herr Dr. Stefan Breiter und Herr Matthias Mayer zu Mitgliedern im Kirchenvorstand unserer Pfarrei gewählt. Ersatzmitglied ist Herr Wolfgang Nüllig.

Ihnen und allen Kirchenvorstehern wünschen wir Glück und Segen für die vor ihnen liegenden Herausforderungen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Beteiligten im Wahlausschuss und in den Wahlvorständen, sowie allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Begleitung der Wahlhandlungen.

Auf seiner ersten Sitzung nach der Wahl am 25. November 2021 hat sich der neue Kirchenvorstand konstituiert.

Holger Schmitz

Dem neuen Kirchenvorstand gehören jetzt in alphabetischer Reihenfolge an:

Ulrike Breil, Dr. Stefan Breiter, Andreas Damsky, Lutz Eckenroth, Hans-Georg Finkeldey, Guido Friderici (Verwaltungsleiter), Friedhelm Gerlach, Andreas Gockel, Günter Juretzka, Werner-Georg Kölling, Matthias Mayer, Thomas Menzyk, Holger Schmitz (Pfarrer), Wieland Schmidt (stellv. Pfarrer), Michael Schneider, Dominik Spanke, Dr. Christian Waschke, Norbert Weiß und Alfons Weustenfeld.

Hinzu kommt ein Vertreter/eine Vertreterin aus dem Pfarrgemeinderat, der/die bei Redaktionsschluss noch nicht bestimmt gewesen ist.

Der neue Pfarrgemeinderat

Am Dienstag, 23. November 2021 ist der neu gebildete Pfarrgemeinderat erstmals zusammengekommen. Ihm gehören in alphabetischer Reihenfolge an:

Stefanie Gockel (St. Josef), Martina Graffmann (St. Josef), Benno Jacobi (St. Peter und Paul), Martin Molsich (St. Peter und Paul), Maria Reichelt (St. Januarius), Justin Scheliga (St. Augustinus und Monika), Holger Schmitz (Pfarrer), Benedikt Schneider (St. Josef), Benedikt Soeding (St. Augustinus und Monika).

Im Sinne der neuen Satzung (Juni 2021) kommt dem neuen Pfarrgemeinderat ein stärkeres Maß an Mitverantwortung zu im Hinblick auf die Prägung des pastoralen Geschehens der Gesamtpfarrei. Komplementiert wird er durch die neu entstehenden Teams in den pastoralen Handlungsfeldern. Angelegt in der Nachfolge der bisherigen Gemeinderäte wird die im Ehrenamt gründende Arbeit der Gemeinden vor Ort organisiert.

Es ist nicht übertrieben, diesbezüglich von einer Zäsur in unserer Gremienlandschaft zu sprechen. In diesem Sinne gilt allen Beteiligten und Mitwirkenden der Glück- und ganz besonders der Segenswunsch für die bevorstehende Arbeit.

Holger Schmitz

Informationsabend

Das Verbrechen des Missbrauchs im Bistum Essen

Auch in unserem Bistum gab es Fälle von Missbrauch an Minderjährigen. Jedoch ist einem großen Teil nicht bekannt, welche Ausmaße dieses Verbrechen in unserer Diözese hatte. Wir haben die Präventionsbeauftragte des Bistums, Frau Dorothe Möllenberg, eingeladen, mit uns darüber zu sprechen. Sie wird einen Überblick geben, wie in der Vergangenheit mit dem Thema umgegangen wurde und welche bekannten Ausmaße es hatte. Außerdem wird sie darüber informieren, was sich in Bezug auf das Thema Missbrauch und Prävention in unserem Bistum verändert hat und was wir alle zu diesem Thema beisteuern können. **Wir laden zu diesem Austausch am Mittwoch, den 09.02.22 um 19 Uhr in das Gemeindeheim (evtl. Ausweichort Kirche) von St. Augustinus und Monika nach Volmarstein ein** (An der Windecke 19, 58300 Wetter). **Es werden die 3-G Kriterien am Eingang kontrolliert.** Bitte achten Sie auf die Februar Ausgabe der Pfarrnachrichten, ob wir wegen der Corona Entwicklung Maßnahmen verändern müssen.

Fallbrügge

216.000
(330.000)

„Was soll das?“

Seit 1950 wurden etwa 330.000 Kinder Opfer sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche in Frankreich. In 216.000 Fällen waren die Täter anscheinend Geistliche und in Tausenden von weiteren Fällen waren es Laien in der Kirche. Diese Fallzahlen standen eines Morgens an den Eingangstüren von St. Januarius in Niedersprockhövel. Vielleicht mögen sich manche über dieses Graffiti aufregen, aber dahinter steht nicht in erster Linie Vandalismus, sondern das pure Entsetzen eines Menschen über Missbrauch, Verbrechen und verratenes Vertrauen in der katholischen Weltkirche.

Wir alle wissen mittlerweile, dass es Missbrauch an Kindern auch in der katholischen Kirche in Deutschland gab und wahrscheinlich auch noch gibt. Viele können das Thema nicht mehr hören, seit es im Jahr 2010 in der deutschen Kirche publik geworden ist. Jedoch gibt es bei einigen auch Fassungs- und Sprachlosigkeit angesichts des Ausmaßes und der Widerwärtigkeit dieses Verbrechens. Es hilft kein Wegschauen oder Schweigen, und deswegen gilt an uns alle der Aufruf aus dem 1. Petrusbrief (5,8) „seid wachsam“, denn auch in der Kirche wirkt das Böse durch Menschen. So sind ganz bewusst an viele Kirchen unserer Pfarrei die Opferzahlen aus Frankreich und die Worte „SEID WACHSAM!“ mit Sprühkreide (abwaschbar) vor oder an die Kirchen gesprüht, denn die Kirche ist nicht rein und makellos. Ihr Gewand ist verschmutzt, und sie ist sündig durch viele, die in ihr das Vertrauen der Menschen schamlos ausgenutzt haben. In unserer Pfarrei sind Gemeindemitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter über das Verbrechen des Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen in ihrer katholischen Kirche tief.

Text: Fallbrügge, Foto: Ulrich Kesler



Aus unserer Pfarrei ●



Neue Erstkommunionkinder am Start

Nachdem in allen Gemeinden Informationsabende für die Eltern stattgefunden haben, startet die Erstkommunionvorbereitung jeweils vor Ort damit, dass die neuen Kommunionkinder ihre Kirche erkunden. In St. Josef sind 9 Kinder angemeldet, in St. Januarius 10 Kinder, in St. Liborius 9 Kinder. St. Augustinus und Monika hat mit 15 Kindern die zweitgrößte und St. Peter und Paul mit 18 Kindern die größte Gruppe.

Um die Erstkommunionstermine halten zu können – und nicht wieder verschieben zu müssen (!)–wurden diese für den Juni festgesetzt und verteilen sich folgendermaßen:

- St. Augustinus und Monika am 4. Juni
- St. Josef und St. Januarius am 11. Juni
- St. Peter und Paul und St. Liborius am 18. Juni

Nach Möglichkeit sollen die Feiern jeweils in den eigenen Kirchen stattfinden.

Die Erfahrungen in der Corona-Pandemie haben uns allerdings gelehrt, dass wir unter Umständen Ausweichmöglichkeiten mit größerem Platzangebot brauchen. Auch deshalb liegen die Termine auf samstags morgens. Die genauen Uhrzeiten werden noch festgelegt und rechtzeitig veröffentlicht.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Überlegungen und den Sommerterminen weitere Verschiebungen vermeiden können, was sich im zu Ende gehenden Jahr als sehr belastend – vor allem für die Kinder – erwiesen hat.

Nach Absprache mit den Katechetenteams vor Ort stehen jetzt die meisten Termine:

Im November erkundeten die neuen Kommunionkinder ihre Kirche :

- In St. Josef am 15.11. um 15 Uhr
- In St. Augustinus und Monika am 17.11. um 16.30 Uhr
- In St. Peter und Paul am 24.11. um 17 Uhr
- In St. Liborius am 25.11. um 16.30 Uhr
- In St. Januarius am 26.11. um 18 Uhr



Für den Dezember ist dann noch jeweils eine Gruppenstunde zum Kennenlernen geplant:

- In St. Augustinus und Monika am 1. und 15.12. um 16.30 Uhr
- In St. Januarius und St. Peter und Paul am 8.12. um 17 Uhr
- In St. Liborius am 9.12. um 16.30 Uhr

In St. Josef gibt es eine kleine Besonderheit: die Kommunionkinder üben ein musikalisches Nikolausstück ein, das sie beim Adventsmarkt am 4.12. präsentieren. Zum Üben treffen sie sich daher montags um 15 Uhr. Danach gibt es noch eine Gruppenstunde mit Adventsgottesdienst am 15.12.

Natürlich sind alle Kommunionkinder in ihren Gemeinden eingeladen, am Krippenspiel und an den Sternsingeraktionen teilzunehmen und nicht zuletzt natürlich auch an der sonntäglichen Eucharistiefeier.



Ein herzliches Dankeschön geht an die Katechetinnen und Katecheten vor Ort, die die Kinder begleiten und die Gruppenstunden gestalten werden.

Pro Monat wird es in jeder Gemeinde einen Weggottesdienst sowie eine Gruppenstunde geben, so dass sich alle im 14-tägigen Rhythmus treffen. Die Familien haben einen ausführlichen Terminplan bekommen und werden per E-Mail regelmäßig an die einzelnen Termine erinnert.



Grundlage für die Vorbereitung bildet in allen Treffen - wie auch für das Gespräch in den Familien zuhause - ein „Familienbuch“. Es heißt: „Gott mit neuen Augen sehen – Wege zur Erstkommunion“ von Albert Biesinger u.a.

Mögen die Erstkommunionfamilien mit ihrem Kommunionkind erleben, was eins der Lieder auf der im Buch beiliegenden CD aussagt:

„ Kommunion heißt: Wie feiern Gemeinschaft.

Kommunion heißt: Wir feiern ein Glaubensfest.

Was Jesus seinen Jüngern versprochen hat, wird heute wahr...“

Dies ist mein Wunsch für uns alle, die wir die Kinder in unserer Pfarrei willkommen heißen.

Angela Hoppe



Termine im Januar

Wegottesdienste:

St. Peter und Paul 12.01. um 17 Uhr,

St. Januarius am 14.01. um 18 Uhr,

St. Josef am 17.01. um 15 Uhr,

St. Augustinus und Monika am 19.01. um 16.30 Uhr,

St. Liborius am 20.01. um 16.30 Uhr

Gruppenstunden:

St. Peter und Paul sowie St. Januarius am 26.01. um 17 Uhr,

St. Josef am 31.01. um 15 Uhr,

St. Augustinus und Monika am 02.02. um 16.30 Uhr,

St. Liborius am 03.02. um 16.30 Uhr



Essen? *Beten?*

Inklusion (und Erstkommunionvorbereitung) in Coronazeiten

Wir – Menschen mit und ohne Behinderung – haben uns in der Zeit der Pandemie nicht mehr in der Martinskirche treffen können, und auch die Treffen an Sonntagen und anderen Tagen, an anderen Orten und mit anderen Menschen waren sehr unsicher. Aus einer lieben Gewohnheit wurde eine schmerzlich vermisste Erinnerung.

Herr X, ein Bewohner eines der Wohnheime, ist in seinen sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Wenn er mich sieht, fragt er sofort: „Essen? Beten?“. Für ihn gehört beides zusammen. Er liebt die Gemeinschaft und weiß genau, dass wir miteinander beten und miteinander essen. Beides ist eine Ausdrucksweise von Gemeinschaft. Wenn er mit in unsere Kirche kommt, wird er ganz ruhig. Wir sitzen dann in einer Gruppe beieinander (natürlich immer auf Abstand) und schweigen. Wir sind nicht einfach nur ruhig und warten, sondern wir schweigen und erwarten, wir hören. Alle. Das ist eine beeindruckende Erfahrung. Normalerweise ist es in Wohnheimen immer trübelig, und jeder versucht, so viel Aufmerksamkeit wie möglich zu erreichen. Es ist wie in der Schule und in der Familie, es ist wie überall, wo Menschen miteinander leben und interagieren. Aber in der Kirche ist es für uns immer etwas anders. Wir haben das nie erklärt. Wir machen das einfach so.

Erleben können Sie das an jedem 2. Sonntag im Monat in St. Augustinus und Monika. Wir nennen es Andacht. Das ist ein altes Wort, aber bis jetzt ist uns kein passenderes Wort eingefallen. Wir zünden Teelichter an und singen ganz am Schluss „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Herr X möchte nicht nur beten. Das gemeinsame Essen gehört auch immer dazu. Wenn wir nichts zu essen und zu trinken haben, ist es auch gut. Die Hauptsache ist, dass wir beieinander sind. Aber gemeinsam essen und trinken ist schon schön. Es ist mehr als „satt werden“. Aber das ist es auch. Ein schönes, gemeinsames Abendessen ist eine feine Sache. Wir genießen die Zeit miteinander. Wenn wir uns trennen, wenn jeder nach Hause geht, sagen wir „Auf Wiedersehen“ und verabreden uns, denn wir können nicht einfach auseinandergehen ohne die Gewissheit, uns auch irgendwann wiederzusehen. Dabei sind es nicht immer dieselben, die sich treffen. Aber wenn einer mal dabei war, erinnern sich alle anderen und fragen nach ihr oder ihm. Niemand wird vergessen.

„Gemeinsam essen und beten in Gemeinschaft – miteinander und mit Jesus“ – So einfach können wir auch umschreiben, worum es in der Vorbereitung der Kinder auf ihre erste heilige Kommunion geht. In unseren Treffen wird es immer wieder genau darum gehen – und wenn die Kinder mit ihren Familien zusammen mit der Gemeinde gemeinsames Essen und Beten wirklich erleben, erspüren und genießen – werden wir alle Jesus in unserer Mitte erfahren. So könnte diese Andacht an jedem 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr ein wichtiger Baustein der Vorbereitungszeit und darüber hinaus werden.

Seltsamerweise kommt in den Evangelien der Advents- und Weihnachtszeit gar nichts vom Essen vor. Wo Jesus doch so oft mit anderen feiert oder sie gemeinsam essen. Wie kommt das? Ein Kollege von Herrn X sagt: „Sie mussten sich ja erstmal alle kennenlernen.“ Das sehe ich ein. So ist es ja auch mit der Erstkommunionvorbereitung. Da muss man sich auch erstmal kennenlernen, bevor man richtig schön Kommunion feiern kann, die man nie mehr vergisst. „Essen? Beten?“ Ja, gerne. Immer wieder. Lassen Sie uns auch 2022 wieder viele Gelegenheiten schaffen, an denen wir gemeinsam Essen und Beten in Gemeinschaft mit Jesus.

Dorothee Janssen und Angela Hoppe

Weihnachten HOME



Kleiner Hausgottesdienst zu Heiligabend

1. Kreuzzeichen

Alle begrüßen und wünschen sich gegenseitig den Frieden (Der Friede sei mit dir!)

2.

Lied GL 250

Engel auf den Feldern



4.



Weihnachtsgeschichte Lk 2, 1-14 (Einheitsübersetzung)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Kurzer Gedanke: Was geht mir bei der Weihnachtsgeschichte durch den Kopf?



5.

Lied GL 239

Zu Bethlehem geboren



7.

Vater unser



8.

Frohe Weihnachten wünschen
Segen/Kreuzzeichen



9.

Lied GL 249

Stille Nacht, heilige Nacht!

3.

Gebet

Guter Gott,
wir feiern den Geburtstag Deines Sohnes.
Er ist zu uns wie einer von uns gekommen.
Jesus wurde in einfache Verhältnisse hineingeboren.
Den Menschen begegnete er als Mensch wie sie und er verstand es, sie im Innersten zu berühren.
Wir bitten dich, schenke uns diese Ergriffenheit, die Jesus bei den Menschen bewirkte, damit wir nicht nur verstehen, sondern auch fühlen, was die Geburt deines Sohnes bedeutet, der du in Vater, Sohn und Heiligem Geist um uns und in uns wirkst. Amen.

6.

Fürbitten

Guter Gott, wir kommen nun mit unseren Anliegen zu Dir und bitten dich:

- ★ Überlegen Sie, wer zuhause das Gebet nötig braucht?
- ★ Wie sieht es in der Nachbarschaft aus?
- ★ Was macht Ihnen in der Welt Sorgen?
- ★ Gibt es Menschen, mit denen Sie Streit haben und für die Sie beten können?
- ★ Wen vermissen Sie besonders?

Alle diese Menschen und unsere Sorgen wollen wir in das Gebet Jesu legen:



Aus unserer Pfarrei ●



KKWW KOLPING-KRIPPEN-WERKSTATT. WENGERN

Coronabedingt ist schon bald zwei Jahre „Sendepause“ in der Krippenwerkstatt der Kolpingsfamilie im Pfarrheim Wengern. Demzufolge fand seit zwei Jahren im Advent in Wengern auch keine jährlich übliche Krippenausstellung mehr statt.

In dieser Weihnachtszeit nun hat die Werkstatt die Gelegenheit, an der traditionellen **Krippenausstellung in der Essener St. Elisabeth-Kirche** mitzuwirken. Seit Krippenbaumeister Pastor Bernhard Alshut in seiner Zeit als Pfarrer in Essen-Frohnhausen jährlich Krippen aus seiner umfangreichen Sammlung in der Kirche zeigte, bat ihn bei seinem Weggang aus Essen der dortige Pfarrgemeinderat, die jährliche Krippenausstellung weiterzuführen, da sie eine sehr beliebte Tradition geworden war.

Als in der letzten Weihnachtszeit wegen der Corona Vorschriften die bis dahin übliche Form der Ausstellung in einem abgeteilten Bereich der Kirche, infolge der Schutzvorschriften, als Ausstellung nicht mehr möglich war, kamen die örtlichen Betreuer der Krippenausstellung auf die Idee, die Exponate auf den gesamten recht großen Kirchenraum zu verteilen und Eingang und Ausgang zu trennen. So wurde aus einer Krippenausstellung ein Krippengang durch die St. Elisabethkirche. Trotz Coronaauflagen war der Besuch wesentlich höher als in vorausgehenden Jahren.

Jetzt betritt man die Kirche durch eine spezielle Eingangstür, folgt einem ausgeschilderten Rundgang durch den gesamten Kirchenraum, vorbei an allen Tischen mit ausgestellten Krippen und kommt am Ende zur großen Kirchenkrippe, mit wöchentlich anderen Bildern, und verlässt die Kirche durch eine andere Tür. Der Rundgang kann beliebig oft wiederholt werden.

In diesem Jahr hat Pastor Alshut die Exponate unter dem Titel „Krippenbau im Ruhrgebiet“ gestellt und dazu die Krippenbauer aus Wengern eingeladen, sich mit ausgewählten Krippen zu beteiligen. Markantes Stück des Krippenganges ist die Bergbaukrippe nach historischem Vorbild, von Wolfgang Schlotter. Dazu kommen eine ganze Reihe von Arbeiten aus der Wengerner Werkstatt. Auf dem Rundgang sind in diesem Jahr typische hiesige Familienkrippen zu sehen, Laternenkrippen, Kastenkrippen, Baumpilzkrippen und Adventskalenderkrippen.

Die Elisabethkirche in Essen-Frohnhausen, Frohnhauser Straße 398 ist vom **ersten Weihnachtstag bis zum Sonntag, 16. Januar 2022 täglich von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt erfolgt unter den üblichen Schutzmaßnahmen und mit Mund-Nasen Maske.**

Die Krippen bleiben bis zum 2. Februar stehen und auch für die Zeit nach dem 16. Januar sind weitere Besuche möglich. Dann aber **stets mit Anmeldung und gewünschten Besuchszeiten** bei Pastor i. b. D. Bernhard Alshut, Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 bzw. 01 63 / 6 60 07 80.

Auch mit öffentlichen Verkehrsmittel ist die St. Elisabethkirche in Frohnhausen zu erreichen, ab Essener Hauptbahnhof bzw. Rathaus mit der Straßenbahn Linie 109 bis Haltestelle „Kieler Straße“ direkt an der Kirche. Der Eingang liegt an der Ecke Frohnhauser / Straße Ecke Spittlerstraße.

Pastor i. b. D. Bernhard Alshut



Bergbaukrippe

St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

SANKT MARTIN (MARTINA) RITT DURCH HERBEDE

Am Sonntag, dem 14.11.2021, hatte alles Bangen und Zittern, ob ein Martinszug möglich sein würde, ein glückliches Ende. Strahlende Kinder, fröhliche Eltern, aufmerksame freiwillige Feuerwehr Herbede, hilfreiche Polizei und noch viele andere begleiteten St. Martin, dargestellt durch die Reiterin Katy Stipp durch die Herbeder Straßen. Begonnen hatte alles mit einem Martinsspiel im Hof des Josefshauses, welches Alexa Kramer mit einigen Kindern und Jugendlichen einstudiert hatte. Der Zug führte dann auch an der zweiten Herbeder Alteneinrichtung am "Rathaus der Medizin" vorbei zurück zur Kirche.

Dort brannte bereits das Martinsfeuer auf der Pfarrwiese. Begleitet vom Posaunenchor der evangelischen Gemeinde trafen sich Jung und Alt rund um die Kirche bei Glühwein oder alkoholfreiem Punsch, Bratwürstchen, Zwiebelkuchen und Popcorn. Die Martinsbrezel fanden dank der Hilfe der KFD-Frauen ihren Weg in die Hände der Kinder oder deren Eltern und Großeltern. Drei Familien durften sich über den Gewinn einer Martinsgans freuen.

Mit den Erlösen werden u. a. Entwicklungsprojekte in Nigeria und Guatemala unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen hilfreichen Händen und ganz besonders Andreas Damsky für die Gesamtverantwortung.

Benno Jacobi



Foto: Alexa Kramer



Foto: Barbara Zabka



Foto: Andreas Damsky

Foto: Barbara Zabka



„Was wird mit dem Inventar der St. Antonius-Kirche?“

Rückblick auf die Info-Veranstaltung am 30. Oktober 2021 in Buchholz

Die Einladung zu diesem Abend hatte sich in der Hammertaler Gemeinde herumgesprochen. Denn bereits zur Vorabendmesse versammelte sich eine größere Schar zum Gottesdienst als gewohnt. Viele der Teilnehmenden wollten einfach wissen, wie es jetzt weitergeht. Angesichts des Themas glich die Stimmung zu Beginn der Veranstaltung einer atmosphärischen Mischung aus Erwartung und Neugier sowie Trauer und Unsicherheit.

Um Spekulationen gar nicht erst aufkommen zu lassen, gab Pfarrer Schmitz zunächst einen ausführlichen Überblick zum aktuellen Planungsstand. Dabei betonte er, dass im Hinblick auf den Standort weder Entscheidungen gefallen sind, noch ein Verkauf des Kirchennareals stattgefunden hat. Alles gehört nach wie vor der Pfarrei.

Die PEP-Arbeitsgruppe „WiFiLi“ (Wirtschaft/Finanzen/Liegenschaften), in der auch Gemeindemitglieder aus St. Antonius vertreten sind, kümmert sich schwerpunktmäßig um die Folgenutzung von St. Antonius. In einem eigens erstellten Exposé wurden grundlegende Informationen zum Standort festgehalten, wie zum Beispiel Grundstücksfläche, Gebäude und deren Erhaltungszustand, Bodenbeschaffenheit und mögliche Anschluss-Verwendungsmöglichkeiten. Diese Übersicht wird möglichen Interessenten zur Verfügung gestellt.

Derzeit gibt es Gespräche mit der Stadt Witten bezüglich der möglichen Errichtung eines Kindergartenerweiterungsbaus auf dem Gelände. Dabei werden Chancen und Grenzen eines solchen Projektes ausgelotet.

Entschieden ist – wie erwähnt – nichts. Fest steht lediglich, dass, ungeachtet der Nutzungsoptionen, auf jeden Fall ein Investor benötigt wird, der das Grundstück erwirbt und für mögliche Baukosten aufkommt.

Aus der Versammlung war die Frage zu hören, ob ein ökumenisches Zentrum in St. Antonius entstehen könnte. Was das betrifft, ist es für diese Lösung zu spät, so Pfarrer Schmitz, da die evangelische Gemeinde bereits nicht mehr mit einer eigenen Kirche in Buchholz präsent ist und wie die katholische Pfarrei sparen muss.

Pfarrer Schmitz hob hervor, dass die Pfadfinder auch künftig Räume in Buchholz haben sollen – wenn es geht, im jetzigen Gemeindeheim. Die Pfarrei ist da gegenüber dem Stamm im Wort.

Bei dem eigentlichen Thema des Inventars wurde erneut herausgestellt, dass noch nichts vergeben wurde und es auch keinen Schließungstermin für die Kirche gibt. Gleichwohl ist es angemessen, jetzt nach möglichen Stiftern oder Liebhabern für manche Gegenstände zu fragen, damit bei einer tatsächlichen Schließung nicht kopflos oder unbedacht verteilt wird. Die Gemeindemitglieder aus Buchholz sind daher zunächst am Zug, sich zu äußern, was mit den Gegenständen aus der Kirche und eventuell auch aus dem Gemeindeheim passieren soll. Bis zum **01. Februar 2022** besteht die Möglichkeit, sich beim Pfarrbüro oder einem Mitglied des Pastoralteams zu melden, um die entsprechenden Eingaben festzuhalten. Dabei ist das Stichdatum nur ein Planungsdatum, damit danach eine weitere Verwendung in den Blick genommen werden kann.

B. Fallbrügge/H. Schmitz



Barbara Zabka



Foto: Alexa Kramer



Foto: Barbara Zabka

St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Allerseelen in St. Peter und Paul, Herbede

Zünden wir Kerzen an!

Am 2. November gedachten wir in besonderer Weise unserer verstorbenen Angehörigen und Freunde. Begleitet von Orgelklängen und Chormusik wurden in dieser Messe die Namen der Verstorbenen vorgelesen, und für 24 Angehörige leuchtete vor dem Altar eine Kerze.

Es braucht nicht viele Kerzen, ein bisschen Liebe und Erinnerung reichen, schon ist Licht genug! Mit diesem Lied endete die Messe zu Allerseelen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost was kommen mag, Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. „

Zünden wir öfter mal eine Kerze an!

Text und Fotos: Frau Frahne



HINWEIS:

Das Hochwasser an der Ruhr ist jetzt schon ein paar Monate her, besonders getroffen hat es auch einige Familien aus unserer Gemeinde. Mit einer finanziellen Soforthilfe hat unsere Kfd Herbede diese Familien unterstützt.

Adventfeier

am Mittwoch, 1. Dezember, wir beginnen um 15:00 Uhr mit einer Hl. Messe in der Kirche. Melden Sie sich bitte an bis Samstag, 27. November bei Brigitte Kathagen, Telefon 3 32 92, oder bei Anne Frahne, Telefon: 9 83 31 00

Kfd Frauenfrühstück „Vorfreude ist die schönste Freude!“

In unserer kfd Gemeinschaft ist es eine gute Tradition, uns nach der monatlichen Frauenmesse (jeden 2. Dienstag eines Monats) das gemeinsame Frauenfrühstück zu treffen. Nach dieser langen Zeit der Pandemie und des Getrenntsein wieder ein Miteinander.

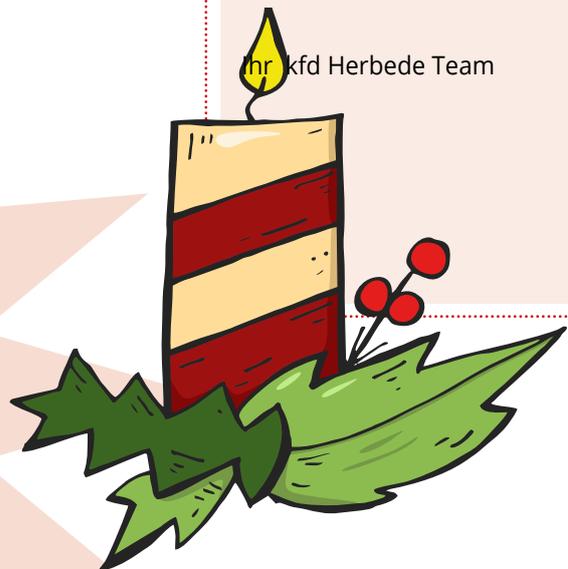
Die schöne herbstliche Tischdeko, der Duft vom Kaffee, frischen Brötchen und die „Murmelerde“.

Herzliche Einladung zur Frauenmesse 9:00 Uhr am Dienstag, 7. Dezember

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Schön, dass wir uns wieder treffen können - was für eine Freude -

Ihr kfd Herbede Team



Bald endlich wieder Kindergottesdienst



In den vergangenen Monaten haben Kinder wie Erwachsenen ihn schmerzlich vermisst – den Kindergottesdienst in St. Peter und Paul. Nun gibt es einen Neustart!

Am **4. Adventssonntag** sind alle Kinder um **11.15 Uhr** in den **Gemeindesaal eingeladen**, um miteinander auf kindgerechte Weise Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. So viel sei schon verraten: wir werden dabei eine licht-bringende junge Frau zu Gast haben.

Nach den Fürbitten kommen alle gemeinsam in den großen Gottesdienst in der Kirche. Dort werden die Kinder am Schluss auch von ihren neuen Kindergottesdienst-Erlebnissen kurz erzählen.

Weiter Termine im kommenden Jahr sind geplant, und zwar am 20. Februar, 10. April (Palmsonntag) und 22. Mai.

Bleibt noch den ausgeschiedenen Kigo-Team-Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die gute Arbeit in der Vergangenheit zu sagen und dem neuen Team - das durchaus noch Verstärkung gebrauchen kann - viel Freude und gutes Gelingen zu wünschen.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Frau Stephanie Pamp.



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Angela Hoppe

Danke

an **die kfd St. Antonius, Buchholz**. Dank einer überraschenden Spende der ehemaligen kfd St. Antonius, Buchholz und einer weiteren Spende **eines der diesjährigen Kommunionkinder** konnte der Chor Cantamus am 11.11.2021 in der „Unterkirche“

einen gemütlichen Abend mit Pizza, Nudeln und Getränken verbringen.

Mit den Spenden verbunden war der Dank an alle Sängerinnen und Sänger, die in Coronazeiten jeden Gottesdienst in St. Peter und Paul und in St. Antonius musikalisch gestaltet haben, da Gemeindegesang ja nicht möglich war.

Auch die Übertragung der Messen als Livestream wurde lobend erwähnt.

Der größte Dank dafür galt aber Familie Kramer, ohne die das so überhaupt nicht möglich gewesen wäre. Alle anwesenden Chormitglieder haben sowohl das Essen als auch den Abend sehr genossen.

Danke an alle edlen Spender!

Claudia Mack



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

STERNSINGERAKTION IN HERBEDE



STERNSINGEN
– aber sicher!

Unsere STERNSINGER bringen ihren Segen in Herbede, Vormholz, Durchholz, Bommerholz und Buchholz

am 07.01. und 08.01.2022,

sofern es die aktuelle Coronalage im Januar zulässt. Dabei besuchen sie die Familien, die den Besuch telefonisch oder per Mail vorher angemeldet haben, werden coronabedingt aber nur vor den Haustüren und nicht in den Häusern und Wohnungen singen. Darüber hinaus ziehen die STERNSINGER durch die Geschäfte und diverse Straßen der Stadtviertel und führen eine Türkollekte durch. Die STERNSINGER werden am 5.1. und 9.1.2022 die

Messen in Herbede mitgestalten und in der Kollekte um Ihre Spende bitten. Die Text-, Lieder- und Kostümprobe und die Aushändigung der benötigten Materialien für alle Gruppen ist am 6.1. um 17Uhr in der Kirche.

Sollte es pandemiebedingt nicht möglich sein, dass die STERNSINGER von Haus zu Haus ziehen, um ihren Segen persönlich zu verteilen und für weltweite Projekte des Kindermissionswerks zu sammeln, wird ihr Segen 20*C+M+B+22 (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) wie im letzten Jahr auf anderen Wegen in die Häuser der Menschen kommen. Nähere Infos finden Sie dann zu gegebener Zeit auf unserer Homepage www.ppherbede.de oder als Infoblatt in unseren Kirchen.

Unabhängig von der Entwicklung der pandemischen Lage möchten die STERNSINGER die Menschen um Spenden für Kinder in Not auch per Überweisung bitten. Dies gilt vor allem für die entlegenen Straßen und Gebiete, da die STERNSINGER keinesfalls den kompletten Bereich mit Besuchen abdecken können. Die Segensaufkleber, die von den Kindergruppen in einige Haushalte gebracht werden, liegen Anfang Januar auch in St. Peter und Paul und in St. Antonius aus. Für möglichst viele der Gemeindemitglieder gibt es zusätzlich zu den Hausbesuchen den Aufkleber und ein Segensbildchen per „Lieferdienst“ in den Briefkasten.

Die Bankverbindung für die Online-Spende, die ab sofort möglich ist, lautet:

Sternsingeraktion St. Peter und Paul Herbede

IBAN: DE 41 4525 0035 0115 3085 53

Spende Sternsinger

Egal, wie die Aktion dieses Mal aussehen wird, helfende Hände und weitere Sternsingerkinder sowie großzügige Spenderinnen und Spender sind immer herzlich willkommen! Vielleicht können wir alle gemeinsam der Coronapandemie zum Trotz den letztjährigen Sammelbetrag von 12.200,-€ halten oder sogar toppen!

Kontakt für weitere Fragen:

kramer@peterundpaul-herbede.de oder 0 23 24 / 68 37 91 oder 01 72 / 2 41 91 77.

Alexandra Kramer



„DAZU SEID IHR BERUFEN?“ „Priesterliche Existenz heute“



Unter diesem Titel soll die vierte Dialog-Andacht am Freitag, dem 10. Dezember 2021, um 18:00 Uhr im Gemeindesaal von St. Antonius in Witten-Buchholz stehen.

Wie spannend eine Antwortsuche auf die oben gestellte Frage sein mag, können nachstehende Zitate vielleicht verdeutlichen:

„Wir haben größten Respekt vor Priestern, Bischöfen und Ordensleuten, die um Christi Willen auf Ehe und Familie verzichten; aber wir teilen die Überzeugung nicht, dass der Zölibat die verpflichtende Zugangsvoraussetzung für das Weiheamt sein muss.“

aus „Freiheit der Kinder Gottes“, BDKJ 2011

„...die eigene Berufung wird von jungen Menschen selbst entdeckt. Dabei brauchen junge Menschen Begleitung und Unterstützung. Wenn sie einer Berufung folgen wollen, darf die Kirche dieser Berufung nicht im Wege stehen, weder durch Ausschluss von Frauen von den Weiheämtern noch durch die Verpflichtung auf den Zölibat.“

aus „Mitbestimmung möglich machen“, BDKJ 2017

„Die Gleichgestaltung des Priesters mit Christus, dem Haupt – das heißt als Hauptquelle der Gnade – schließt nicht eine Erhebung ein, die ihn an die Spitze alles Übrigen setzt. In der Kirche begründen die Funktionen keine Überlegenheit der einen über die anderen.“

aus „Evangelii Gaudium“ Nr. 104, Papst Franziskus 2013

Zu diesen Themen Amtsverständnis, zölibatäres Leben und Zugang von Frauen zu Weiheämtern wollen wir für ca. eine Stunde ins Gespräch kommen.

Nach einem Impuls ist die Diskussion eröffnet. Beendet wird die Andacht mit Gebet und Segen.

Herzliche Einladung an alle Interessenten.

Pastor Jochen Hesse, Benno Jacobi



OPEN

Präsenz des Pastoralteams vor Ort

Ein Anliegen vieler Gemeindemitglieder in St. Peter und Paul ist seit längerer Zeit eine bessere, direkte Kontaktmöglichkeit zu einem Seelsorger. **Seit Anfang November ist von 15 Uhr bis 17:30 Uhr an jedem Mittwoch** ein Mitglied des Pastoralteams im Gemeindebüro Herbede präsent, um diesem Wunsch nachzukommen. Wir mussten aus

terminlichen Gründen den Präsenztage von Donnerstag auf Mittwoch verschieben. In dieser Zeit wird auch die Kirche geöffnet sein.

Zunächst soll dieses Angebot bis zum 28.04.22 gelten. Danach werden die Erfahrungen ausgewertet und beurteilt, ob die stärkere Präsenz auf eine wahrnehmbare Resonanz getroffen ist. Angelegenheiten, die das Pfarrbüro betreffen (Ausstellen von Bescheinigungen, Terminreservierungen etc.), können in diesem Zusammenhang nicht wahrgenommen werden. Am 29.12.21 und am 05.01.22 pausieren wir mit dem Angebot.

Bernd Fallbrügge

HALLOWEENWOCHELENDE DER PFADFINDER



Wir, die Wös, Juffis, Pfadis/Rover und Leiter vom Stamm St. Josef, Haßlinghausen trafen uns am Samstag, den 30.10. um 10 Uhr am Pfarrheim in der Jurte, die die Juffis am Vortag schon aufgebaut hatten.

Nach den Vorstellungsspielen wurden wir in Gruppen eingeteilt. Unsere erste Aufgabe war es, Kürbisse zu schnitzen. Als Stärkung gab es passend dazu zum Mittagessen Kürbissuppe.

Danach machten wir eine Stafette über die Trasse, bei der wir an vier Stationen unsere Geschicklichkeit zeigen konnten. Wir mussten eine Strecke mit Eiern auf Löffeln zurücklegen, dann hatten wir die Aufgabe, als Gruppe durch ein riesiges Spinnennetz zu steigen. Als dritte Aufgabe mussten wir einen imaginären Bach auf Steinen (hierzu dienten Teppichfliesen) überqueren. Und die letzte Aufgabe führte uns durch eine „Gruseljurte“, in der wir Bälle sammeln mussten, um am Ende eine Becherpyramide zu zerstören. Die Gruppe, die am Schluss die meisten Süßigkeiten gesammelt hatte, wurde Sieger der Stafette.



Am Nachmittag war dann Zeit, um ein paar Gruppenspiele vor der Kirche zu spielen. Abends gab es dann als Stärkung ein typisches Pfadfinderessen: Nudeln mit Tomatensoße. Nach dem Abendessen wurden noch ein paar Spiele draußen im Dunklen gespielt, während einige Leiter den neu renovierten Gruppenraum für die Halloweenparty schmückten. Als der Raum für die Party vorbereitet war, verkleideten wir uns und feierten eine tolle Halloweenparty mit Siegerehrung von der Stafette.

Die gesammelten Süßigkeiten wurden unter allen Teilnehmern aufgeteilt.

Nach ein paar Partyspielen präsentierten wir noch unsere Kostüme. Diese wurden von der Leiterrunde bewertet, und auch hiervon gab es eine Siegerehrung. Danach fielen wir alle todmüde auf unsere Isomatten.

Früh am Morgen wurden die ersten Kinder wach, da sie die Zeitumstellung vergessen hatten. Sie fingen an, einzupacken, und nach und nach wurden alle wach und packten zusammen, sodass der Gruppenraum, schon ehe ein Leiter dazu aufgefordert hatte, wieder ordentlich war. Nach dem Frühstück gingen wir gemeinsam in den Gottesdienst.

Damit endete ein schönes Pfadfinderwochenende. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion.

Klara Graffmann



Martinsfeier im Kindergarten



Im Kindergarten St. Josef wurde auch in diesem Jahr das St. Martinsfest gefeiert.

Um 16.30 Uhr trafen sich die Kinder mit den Mitarbeiterinnen der Kita auf dem Außengelände und hofften auf den Besuch von St. Martin. Wir hatten großes Glück! St. Martin kam hoch zu Ross und brachte noch einen reitenden Soldaten mit. Die Kinderaugen strahlten. Die Kinder sangen ein Lied für St. Martin und seinen Begleiter. Danach ritten beide weiter.

Anschließend spielten die Kinder in der Turnhalle der Kita mit viel Freude die Martinslegende nach. Sodann trafen sich alle Kinder zum gemeinsamen Brezeessen und warmen Kakaotrinken in gemütlicher Atmosphäre in der „Oase“ des Kindergartens (die „Oase“ ist der neue Essbereich der Kinder).

Mittlerweile war es draußen sehr dunkel geworden. Und so zogen sich die Kinder warm an und starteten den Laternenzug über das Gelände des Kindergartens.

Nach gemeinschaftlichem Aufräumen holten die Familien ihre Kinder um 17.50 Uhr wieder ab und gingen zufrieden nach Hause.



Stefanie Brückner



Am 6. Dezember besucht Pastor Schmitz gegen 10 Uhr als Bischof Nikolaus unseren kath. Kindergarten und feiert zusammen mit den Kindern und Mitarbeiterinnen den Nikolaustag.

Brückner

Vor dem Weihnachtsfest ist nach dem Weihnachtsfest!



Auch wenn das Weihnachtsfest dieses Jahr in den meisten Haushalten immer noch etwas anders ablaufen wird als gewohnt, ein Weihnachtsbaum gehört dennoch dazu.

Und nach Weihnachten stellt sich dann wieder die Frage: Wohin damit?

Wie vor Corona-Zeiten auch holen die Pfadfinder aus St. Josef gegen eine kleine Spende von 3 € gerne Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum am 08.01.2022 ab.

Mit etwas Glück werden die Bäume dann 2022 wieder auf dem Osterfeuer landen.

Falls Sie Ihren Weihnachtsbaum gerne abgeholt haben möchten, melden Sie sich unter der Nummer 0 23 39 / 7 97 02 16 und sprechen bis zum 07.01.2021 Ihren Namen, Ihre Adresse und eventuelle Details (wie viele Bäume? Genauere Anweisungen zum Finden des Hauses?) einfach auf den eingerichteten Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail mit diesen Angaben an lisa.bulla@freenet.de.

Damit die Aktion weitestgehend kontaktlos ablaufen kann, wäre es gut, wenn das Geld in irgendeiner Weise am Baum befestigt wäre.

Eine frohe Adventszeit, Gut Pfad und auf ein baldiges Wiedersehen

Die Leiterrunde DPSG St. Josef Haßlinghausen



Sternsinger aus der Gemeinde St. Josef in Haßlinghausen bringen den Segen in die Häuser der Menschen und sammeln für benachteiligte Kinder

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Am 06. Januar und am 08./09. Januar 2022 sind über 50 Sternsinger der Gemeinde St. Josef, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona Schutzmaßnahmen, in den Straßen von Haßlinghausen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+22“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) bringen die Kinder und Jugendlichen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen zu den Menschen und in die Häuser und sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Die Sternsingeraktion beginnt am 6. Januar 2022 zunächst mit dem Besuch der Bürgermeisterin Sabine Noll und den Mitarbeitenden des Rathauses in Sprockhövel-Haßlinghausen. An diesem Tag bringen die Sternsinger den Verwaltungsmitarbeitenden und allen Geschäftsleuten in Haßlinghausen den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden. Am 8. und 9. Januar besuchen die Kinder und Jugendlichen dann die Menschen in ihren Häusern. Wer ebenfalls gerne von den Sternsängern besucht werden möchte, kann sich telefonisch bei Frau Veronika Spanke unter der Tel.-Nr. 01 71 / 7 89 25 94 melden. Ein Höhepunkt der Aktion ist die große Sternsingermesse mit allen teilnehmenden Sternsängern am Sonntag, 09.01.2022 um 11.15 Uhr in der Kirche St. Josef in Haßlinghausen.

„**Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit**“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Damit machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.



Die Sternsinger aus St. Josef freuen sich über offene Türen, offene Herzen und großzügige Gaben.

Werde Sternsinger ... und verändere die Welt!

Kinder und Jugendliche, die Sternsinger werden möchten, sind ganz herzlich eingeladen an der Aktion in Haßlinghausen teilzunehmen! Mit viel Spaß können Kinder Segensbringer werden und die Welt verändern. Interessierte Erwachsene, welche die Sternsinger in Haßlinghausen unterstützen und begleiten möchten, sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen. Anmeldungen und weitere Informationen sind ab sofort bei Frau Veronika Spanke Tel.-Nr. 01 71 / 7 89 25 94 oder unter sternsinger@sanktjosef.de möglich.

Verantwortliche der Sternsingeraktion in St. Josef, Haßlinghausen: Jana Kirchner, Margarete Kirchner, Brigitta Wodausch, Uschi Wodausch, Dominik Spanke, Veronika Spanke.

STERN
SINGEN
ABER *
SICHER



(K)Ein Weihnachtsmarkt ?!?

Auch in diesem Jahr müssen wir aufgrund der aktuellen Ereignisse auf unseren traditionsreichen Weihnachtsmarkt in Sankt Josef verzichten.

ABER

Wir möchten Sie alle ganz herzlich einladen, am Vorabend zum 2. Advent um 17:00 Uhr (Samstag, 04. Dezember 2021) einen Wortgottesdienst, gestaltet vom Kreis für junge Musik, in unserer Kirche mitzufeiern. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich an zwei auf dem Kirchplatz aufgebauten Holzbuden mit Glühwein und Kinderpunsch, zubereitet von den Pfadfindern, sowie Grillwürstchen, aufgelegt von den aktiven Herren, zu stärken. Auf Abstand und im Freien besteht dabei die Gelegenheit, mit Freunden und Bekannten ins Gespräch zu kommen und sich auf eine besinnliche Adventszeit einzustimmen.

Andreas Gockel

Licht in der Dunkelheit Rorate-Messen

Auf dem Weg nach Weihnachten laden wir herzlich zu den Rorate-Messen in der St.-Josef-Kirche ein. Der Termin ist Mittwochabend um 18.30 Uhr, beginnend mit dem 01. Dezember 2021.

Anschließend sind alle Mitfeiernden zu einem Ausklang auf dem Kirchplatz willkommen.

Pfarrer Holger Schmitz

Nachdem im letztem Jahr über 4000€ online gespendet worden sind, steht auch für die Sternsingeraktion 20*C+M+B*22 wieder eine Spendenseite bereit. Diese ist unter folgendem Link zu erreichen: <https://spenden.sternsinger.de/bdfvhrf>

Oder mit dem Handy den QR-Code scannen!



Erstkommunionvorbereitung ist gestartet

Am Montag, 15.11. ist die Erstkommunionvorbereitung gestartet – nachdem sich im Vorfeld schon die Eltern der neuen Kommunionkinder getroffen hatten.

Um 15 Uhr begann das erste Treffen der Kinder mit Gemeindeferentin Angela Hoppe und Doro Lohmann in der Gestalt von Marzipan Mütze. Alle neun angemeldeten Kinder waren gekommen und stellten sich mit einer jeweils originellen Bewegung einander vor.

Ein anschließender Zug um die Kirche herum ergab 112 Schrittlängen, genau die Länge des aufgerollten Wollknäuels (siehe Foto). Dabei konnten wir schon einige spannende Dinge wie das Hauptportal und den Grundstein entdecken.

Danach erforschten wir die Kirche von innen: den Ambo, den Altar und das Taufbecken. Sogar ein Gang auf die Orgelbühne war dabei. Natürlich wären die Jungen auch noch gerne in den Glockenturm geklettert. Aber das kommt vielleicht später!

Zum Schluss stand die Suche von Bausteinen im Chorraum auf dem Programm, aus denen wir eine kleine Kirche bauten, die wir den Eltern natürlich sofort als Foto schickten. Außerdem beteten wir das Vater unser und übten das Kreuzzeichen.

Aufgabe ist nun für die Kinder, zuhause eine Kirche von außen oder innen zu gestalten – nach den eigenen Möglichkeiten und der eigenen Fantasie. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Als nächstes Projekt stehen die Proben für das Kommunionkinder-Nikolausstück auf dem Programm. Wir planen, es beim kleinen Adventsmarkt am 2. Adventssamstag der Gemeinde zu präsentieren. So ist der Plan.

Wir alle hatten viel Freude und freuen uns aufs Wiedersehen.

Angela Hoppe





Zur Ehren der Hl. Elisabeth von Thüringen

Die Hl. Messe am Mittwoch, dem 17. November, wurde zur Ehren der Hl. Elisabeth von Thüringen gefeiert. Das eigentliche Patronatsfest am 19. November wurde aus Termingründen vorverlegt. Der Einladung der kfd folgten etwa 20 Gläubige, die sich am festlich geschmückten Altar erfreuten und gemeinsam im Rahmen des Gottesdienstes dieser besonderen Heiligen gedachten.

Pfarrer Holger Schmitz verwies in seiner Predigt auf den Lebensweg der Hl. Elisabeth, die in ihrem Leben mehrfach Grenzen überschritten hat, z. B. sich aus den Fesseln ihrer adeligen Herkunft befreite und sich mit den Notleidenden solidarisierte. Auch in dieser dunklen Jahreszeit, die uns nun die 4. Coronawelle beschert, wird von uns verlangt, mancherlei Grenzen zu überschreiten - Grenzen unserer körperlichen und seelischen Kraft. Aber die Lichter der Adventszeit mit dem Blick auf das kommende Weihnachtsfest spenden uns Hoffnung und Wärme.

Wir hoffen sehr, die für den 16. Dezember geplante Adventsfeier der kfd unter Einhaltung der 2G-Regeln durchführen zu können, um aus dem Gemeinschaftserlebnis Kraft zu schöpfen.

Frau Heidemann



kfd

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

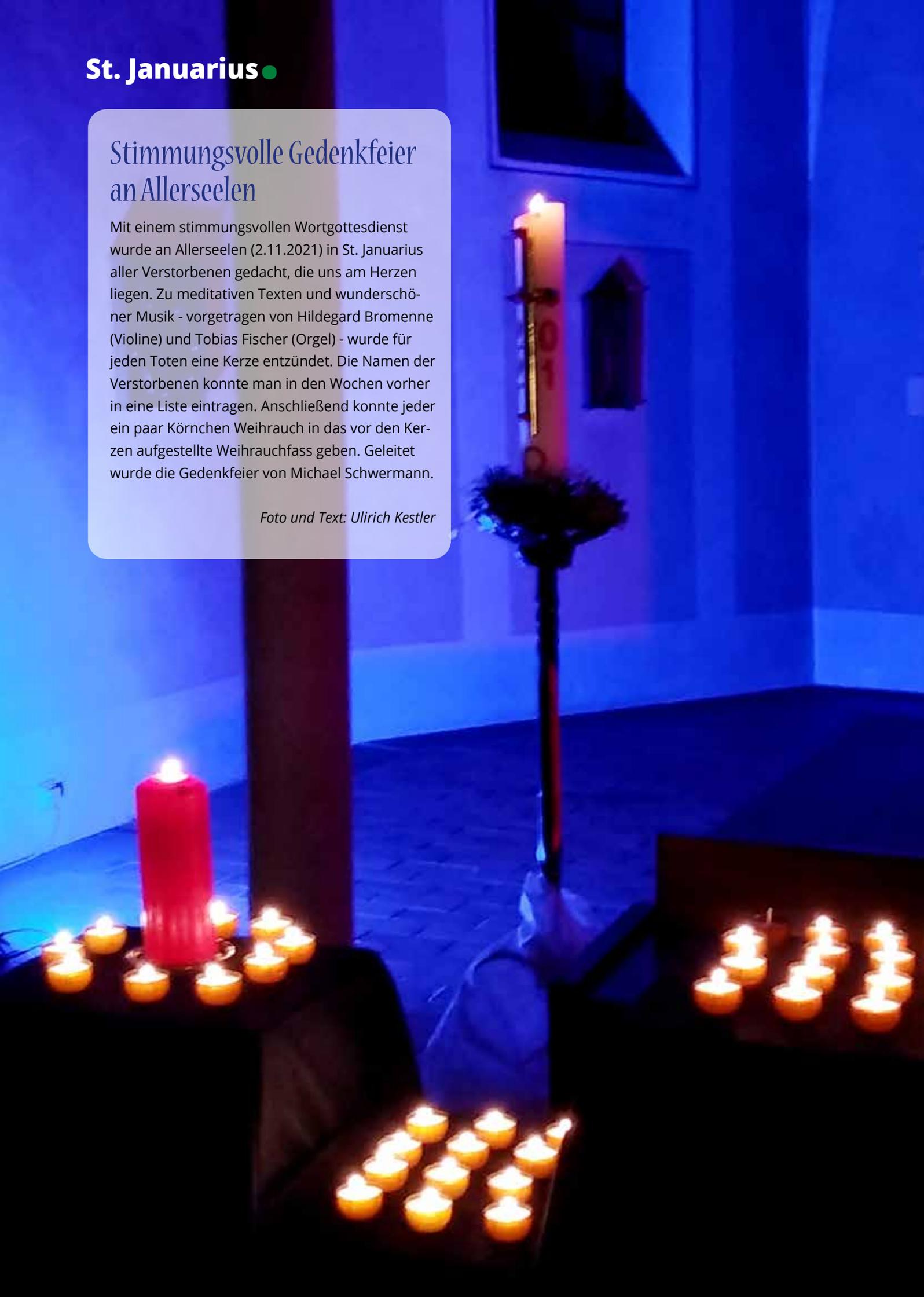
*Leidenschaftlich
glauben und leben*

St. Januarius ●

Stimmungsvolle Gedenkfeier an Allerseelen

Mit einem stimmungsvollen Wortgottesdienst wurde an Allerseelen (2.11.2021) in St. Januarius aller Verstorbenen gedacht, die uns am Herzen liegen. Zu meditativen Texten und wunderschöner Musik - vorgetragen von Hildegard Bromenne (Violine) und Tobias Fischer (Orgel) - wurde für jeden Toten eine Kerze entzündet. Die Namen der Verstorbenen konnte man in den Wochen vorher in eine Liste eintragen. Anschließend konnte jeder ein paar Körnchen Weihrauch in das vor den Kerzen aufgestellte Weihrauchfass geben. Geleitet wurde die Gedenkfeier von Michael Schwermann.

Foto und Text: Ulrich Kestler



NEUE LEKTORINNEN UND LEKTOREN GESUCHT

Im Gottesdienst die Lesungen vorlesen und die Fürbitten vortragen - das ist Aufgabe der Lektoren. Zur Verstärkung des Teams werden nun interessierte Gemeindeglieder gesucht. Ansprechbar sind die Lektoren oder Küsterin Bozena Kilit.

Neue Bücher für Wortgottesdienste angeschafft

Es kommt selten vor, dass eine Messe nicht stattfinden kann, weil der Zelebrant kurzfristig ausfällt. Aber falls dieser Fall eintritt, hat das Lektoren-Team jetzt Vorsorge getroffen: Gemeinsam mit Diakon Thomas Becker und Pastoralreferent Bernd Fallbrügge wurde ein Ablaufplan erstellt, der von der Begrüßung bis zum Segen alle liturgischen Elemente bis auf die Eucharistiefeier enthält, so dass eine Wortgottesfeier durchgeführt werden kann. Hierzu wurden auch neue Bücher gekauft, in denen man nur das Tagesdatum aufschlagen muss, um dann die „richtigen“ Lesungen und Gebete vortragen zu können. Geleitet würde ein solcher Wortgottesdienst dann vom anwesenden Lektor.



Foto und Text: Ulirich Kestler



Jahresrückblick mit Grillwurst, Wahlen und ein Dankeschön

Großen Anklang fand der Jahresrückblick 2020/21, der am Sonntag, 7. November 2021 im Gemeindeheim St. Januarius gezeigt worden ist. Etwa 50 Gemeindeglieder waren gekommen, um sich den 28-minütigen Film anzusehen, den Ulrich Kestler zusammen gestellt hatte. Bei Grillwurst, Getränken und Gesprächen kam ein bisschen die Stimmung auf, wie sie bei Gemeindetreffs vor der Corona-Zeit war.

Nach der Messe (musikalisch gestaltet von der Jugendband „Um Gottes Willen“) waren die Gemeindeglieder zunächst aufgefordert, ihre Kreuzchen auf dem Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahlen zu machen; mit 42 abgegebenen Stimmzetteln war die Wahlbeteiligung im Vergleich mit den anderen Gemeinden gut. Die Ergebnisse der Wahl sind an anderer Stelle in diesen Pfarrnachrichten zu finden.

Vor dem Start des Jahresrückblicks gab es Blumen und einen Geschenk-Gutschein für Maria Magdalena Seidel; Michael Schwermann dankte ihr im Namen des Gemeinderates für ihren mittlerweile schon 17-monatigen Einsatz bei den Anmeldungen und dem Begrüßungsdienst für die Messfeiern. Der im Anschluss gezeigte Film dokumentierte in unterhaltsamer Weise, wie reichhaltig das Gemeindeleben trotz Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 war.

Fotos: Maria Magdalena Seidel, Ulirich Kestler
Text: Ulirich Kestler

St. Januarius ●

Die Kirchentür als schwarzes Brett?

Eine persönliche Einordnung von Ulrich Kestler, Marie Anne Niederhoff und Michael Schwermann

Anfang Oktober wurde in den Medien bekannt, dass die katholische Kirche nicht nur in Deutschland in einen Missbrauchsskandal verwickelt ist: 330.000 Opfer sexualisierter Gewalt soll es in der französischen Kirche gegeben haben, in 216.000 Fällen waren die Täter offenbar Geistliche. Und genau diese beiden Zahlen wurden wenige Tage später auf die Kirchentür von St. Januarius gesprüht.

Sachbeschädigung nennt man das wohl. Aber ist das alles?

Richten wir den Fokus doch mal auf die Intention des Sprayers oder der Sprayerin und die Fragen, die sich daraus ergeben. Blinde Zerstörungswut oder doch eher ein stummer Protest? Vielleicht sogar ein bewusst symbolischer Akt, 504



Jahre nachdem Luther seine Thesen an die Kirchentür in Wittenberg genagelt hat? Und worüber regen wir uns mehr auf: über die Tat der „Türbeschmiierung“ oder über jede einzelne der hunderttausendfachen Missbrauchstaten? Muss die Kirche, müssen wir vor Ort dem Thema mehr Aufmerksamkeit widmen? Sind wir als Kirche in Niedersprockhövel nur symbolisch mitschuldig, oder gab es auch hier Opfer?

Auch wenn immer mehr Menschen aus der Kirche austreten und die Kirchen leerer werden, so haben Kirchengemeinden immer noch eine wichtige soziale Funktion vor Ort; und wenn sie gehört werden wollen, sollten sie sich einmischen und Stellung beziehen. Da darf man als Kirchengemeinde durchaus die Meinung vertreten, dass man Inhalt und Tempo der bisherigen

Aufklärung des Missbrauchsskandals und auch den Umgang mit den Opfern nicht gerade als gelungen bezeichnen kann.

Und wie gehen wir nun mit den Zahlen an unserer Kirchentür um? Abschleifen und neu streichen kostet ein paar Hundert Euro, Schwamm drüber? Aber das, was hinter der Aussage steckt, das zigtausendfache Leid der Opfer - das lässt sich nicht einfach unsichtbar machen. Und kostet nach wie vor Seelenheil. Vielleicht wäre es angebracht, die Zahlen an der Tür stehen zu lassen. Sie nicht einfach zu übertünchen, unter den Teppich zu kehren, wie es viel zu lange mit dem Missbrauchsskandal geschehen ist. Betrachten wir sie doch als Mahnmal, das uns jedes Mal, wenn wir die Kirche betreten, vor Augen führt, dass wir unsere Stimme gegen das Unrecht erheben sollen. Was ja durchaus Bestandteil der christlichen Werte ist.

Es stünde uns gut zu Gesicht, offen und dialogbereit mit dieser Situation umzugehen.

Foto und Text: Ulrich Kestler

SCHNADEGANG RUND UM ST. JANUARIUS

Zum Schnadegang am Silvestertag lädt die Gemeinde St. Januarius ein. Der Schnadegang ist ein wiederbelebter alter oder seit Jahrhunderten bestehender Brauch der Grenzbegehung. So wird auf einer rund 16 Kilometer langen Strecke rund um den Einzugsbereich der Kirchengemeinde gewandert. Die Teilnehmer sollten Wanderschuhe und wettergerechte Kleidung tragen sowie Proviant mitnehmen. **Treffpunkt ist am 31.12. um 10 Uhr an der ehemaligen Zeche Alte Haase / Ecke Hattinger Straße. Gäste sind herzlich willkommen.**

Foto und Text: Ulrich Kestler



In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Bei der Aktion Dreikönigssingen 2022 wird das Engagement der Sternsinger beispielhaft an Projekten in den Ländern Ägypten, Ghana und dem Südsudan veranschaulicht, in denen die Gesundheitssituation von Kindern dank des Einsatzes der Mädchen und Jungen in Deutschland verbessert werden kann.

Die anhaltende Corona-Pandemie zeigt einmal mehr, welch hohes Gut die Gesundheit ist. Die kommende Aktion bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern nahe, wie Kinder in Afrika unter schwierigen gesundheitlichen Bedingungen aufwachsen. Denn obwohl bei der medizinischen Versorgung von Mädchen und Jungen weltweit viele Fortschritte erzielt werden konnten, hat bis heute die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu einer ausreichenden Gesundheitsversorgung.

Aktion Dreikönigssingen 2022

In unserer Gemeinde ist die Sternsingeraktion für den 8. und 9. Januar 2022 geplant. Wie Anfang 2021 werden wir den Segen und weitere Informationen zur Aktion wieder durch Einwurf eines Briefes verteilen.

Alle Kinder, die bisher noch nicht bei der Aktion mitgemacht haben, jetzt aber durch die Teilnahme an der Aktion anderen Kindern helfen wollen, können sich zusammen mit einem Erwachsenen per E-Mail (sternsinger-januarus@web.de) oder über das Gemeindebüro: Tel. 0 23 24 / 76 06 (donnerstagvormittags) anmelden. Die Teilnehmer der letzten Jahre werden vom Organisationsteam angeschrieben.

Wenn es neue Familien gibt, die in Zukunft besucht werden möchten, können sie sich ebenfalls an diese Adressen wenden.

Noch ein Bitte: Die Kinder unserer Gemeinde freuen sich über eine kleine Anerkennung in Form von verpackten Süßigkeiten. Dazu wird von Samstagmittag bis zum Sonntagnachmittag ein Korb an der Krippe in der Kirche stehen.

Das Organisationsteam



Das Gemeindebüro ist am 23. und 30.12.2021 wegen Urlaubs geschlossen!

VERANSTALTUNGEN '21/22

- 08.12. 15.15 Uhr Messe und Adventsfeier der kfd
- 09.12. 20.00 Uhr Bibelteilen im Gemeindeheim
- 19.12. 10.45 Uhr Messdienertreffen nach der Messfeier
- 31.12. 10.00 Uhr Schnadegang
- 13.01. 20.00 Uhr Bibelteilen im Gemeindeheim
- 23.01. 10.45 Uhr Messdienertreffen nach der Messfeier
- 23.01. 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Zwiebelturmkirche

Aktuelle Hinweise unter www.ppherbede.de/st-januarus oder im Schaukasten an der Kirche.

Veranstaltungen im Dezember und Januar
Beim Durchblättern dieser Ausgabe mag man Informationen zu dem einen oder anderen Termin vermissen, der typischerweise in die Advents- und Weihnachtszeit gehört. Noch immer lässt die Pandemie eine verlässliche Planung von Veranstaltungen nicht zu, so dass zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Mitte November nicht feststeht, was stattfinden kann. Daher gilt: Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen gibt es auf der Homepage oder im Schaukasten neben der Kirche.

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Weihnachtsbaum- verkauf auf dem Kirchplatz



Am 11. und 18. Dezember verkaufen wir von 11 Uhr bis 15 Uhr auch in diesem Jahr

wieder prächtige Nordmantannen auf dem Kirchplatz unserer Gemeinde (An der Windecke).

Die Bäume beziehen wir hier aus der Region vom Hof Hinnebecke. Zur Stärkung gibt es Bratwürste im Brötchen, frische Waffeln und verschiedene Heiß- und Kaltgetränke.

Waffel- und Punschverkauf auf dem Hof Hinnebecke

Am dritten Advent (12. Dezember) verkaufen wir heiße Waffeln sowie leckeren Punsch und Glühwein auf dem Hof Hinnebecke an der Schwelmer Straße 43 in Volmarstein.

Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien und an Feiertagen):

Gruppenstunde der Wölflingsstufe (7-10 Jahre): donnerstags von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Gruppenstunde der Jungpfadfinder:innen-Stufe (10-13 Jahre): montags von 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Gruppenstunde der Pfadfinder:innen-Stufe (13-16 Jahre): mittwochs von 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Gruppenstunde der Rover:innen-Stufe (16-20 Jahre): Findet zur Zeit nicht statt. Bitte anfragen!



Kontakt Daten:

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Volmarstein
c/o Katholische Kirchengemeinde Sankt Augustinus & Monika
An der Windecke 20, 58300 Wetter (Ruhr)

*Der Gruppenraum befindet sich unter der Kirche. Ein Weg führt links an der Kirche hinunter.

Ansprechpartner:

Stammesvorstand: Moritz Pilscheur und Torben Gillmann, Mail: Vorstand@DPSG-Volmarstein.de

Vorsitzender des Fördervereins: Harald Putsch, Mail: Vorstand-Foerderverein@DPSG-Volmarstein.de

Internetseite: www.DPSG-Volmarstein.de



LESETIPPS

Viele Bücher lassen sich mittlerweile über die Onleihe der Kreis- und Stadtbüchereien leihen.

**Dazu gehört auch dieses Kinderbuch:
Doggerland – Daniel Bleckmann**

Die 11-jährigen Zwillinge, die sich auf eine langweilige Tour mit ihren archäologiebegeisterten Eltern begeben, geraten (Vorsicht Spoiler) durch ein Zeittor in ein versunkenes Land, von dem heute nur noch die Insel Helgoland übrig ist. In der spannenden Geschichte verbinden sich Erfahrungen von Kindern mit Informationen über das Neolithikum. Es geht auch um soziale Kontakte, die Wahrnehmung der Wirklichkeit (Was ist Videospiele und was ist echt?), Veränderung (die helfen kann, aber auch als Bedrohung wahrgenommen wird) und den Klimawandel. ISBN 978-3764151973

Zu den Büchern, die es als E-Book und in gebundener Form gibt, gehört dieses schmale, aber aufrüttelnde Bändchen:

Wie hat Jesus Eucharistie gewollt – Ansgar Wucherpfennig

Es gibt erstaunliche Erkenntnisse aus Forschungen der Kirchengeschichte, die unseren Blick auf die Kommunion völlig verändern werden. Christen und Christinnen haben tatsächlich miteinander gegessen. Unglaublich, oder? Ansgar Wucherpfennig bietet einen umfassenden Einblick in die Entwicklung unseres Eucharistieverständnisses und geht der Titelfrage auf den Grund. ISBN 978-3843613026

Wer Bildbände mag, die wirklich sehr teuer sind, weil bei ihrer Herstellung viel wertvolles Papier und viel Geld für Fotografinnen und Fotografen ausgegeben wird, wird hieran Freude haben:

Die Natur in über 5000 Fotos

Steine, Tiere, Pflanzen, Leben, Stillstand, Entwicklung, ... und Farben, unglaubliche Farben. Mit diesem Buch kann man Stunden verbringen. Es ist groß und schwer und wunderschön. Es ist das teuerste der drei Buchvorschläge. Aber wem sowas gefällt, der hat ja die Chance, es sich zu Weihnachten zu wünschen ;-)

ISBN 978-3843613026

Dorothee Janssen

Andacht und Kaffee

Am **12. Dezember** und am **9. Januar 2022** findet in **St. Augustinus und Monika eine Andacht statt**, die um 15 Uhr beginnt. Anschließend treffen wir uns im Gemeindesaal unter den jeweils geltenden Coronaregeln und haben Zeit für Kaffee, Tee, Wasser und Gespräche. Die Idee kommt von denen, die sich vor Corona in der Martinskirche donnerstags trafen und mit einem gemeinsamen Gebet endeten. Dementsprechend werden manche Gebete in einfacher Sprache gebetet und leicht zu singende Lieder gewählt.

Wir treffen uns sonntags, weil der Sonntag auf diese Weise einen Ort bekommt, an dem wir „die Seele baumeln lassen“.

Es ist auch möglich, selber etwas zu dem Gottesdienst beizutragen: ein Gebet, ein schöner Text, ein Lied, alles, was uns gut tut und mit Gott verbinden kann.

Wir planen, uns einmal im Monat zu treffen und freuen uns auf alle, die dazukommen.

Dorothee Janssen



Das Foto Elisa Calvet B. auf Unsplash.com

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

TRADITIONELLES STAMMESWOCHELENDE

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Zeltlagersaison mit dem traditionellen Stammeswochenende beendet. Dieses fand erneut in der Jugendbildungsstätte Don Bosco in Hagen-Rummenohl statt. Mit dabei waren Teilnehmer aus allen Stufen.

Den Auftakt bildete am Freitagabend das beliebte Lichterdom-Nachspiel im Wald. Am Samstag stand das Stufenprogramm auf dem Plan. Die Wöflinge und Juffis besuchten eine Trampolinhalle, die Pfadis gingen bowlen und die Rover spielen Lasertag. Abends legten unsere Gruppenleiter Jana und Jakob ihr Leiterversprechen vor dem ganzen Stamm ab und bekräftigten damit, sich auch in Zukunft für unseren Stamm engagieren zu wollen. Unserer Stammesvorsitzenden Selma Brüning wurde das woodbadge Halstuch verliehen. Den Abschluss bildete am Sonntag ein selbst gestalteter Gottesdienst, bevor es nach einem ereignisreichen Wochenende, das durch Mittel aus dem Corona-Aufholpaket des Bundes gefördert wurde, für alle Teilnehmer wieder nach Hause ging. Zeit für lange Abende am Kamin und zur freien Gestaltung auf dem Gelände der JBS blieb aber natürlich auch ausreichend.



Gut Pfad Jakob Brüning

FRIEDENSLICHT DRIVE-IN UND VERTEILUNG

„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“- unter diesem Motto steht das diesjährige Friedenslicht aus Betlehem, das wir auch in diesem Jahr wieder verteilen möchten. Da sich die Corona-Lage zum Redaktionsschluss der Pfarrnachrichten wieder zuspitzt, können wir aktuell noch keine Info dazu geben, wie wir die Verteilung in diesem Jahr genau organisieren können.

Falls die Corona-Lage weiter angespannt bleibt, wird es in diesem Jahr wieder eine Abholstation geben, mit der wir im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Die Abholung wird vermutlich ab den Nachmittagsstunden bis zur Vorabendmesse am 18. Dezember geöffnet sein. Sollte sich die Corona-Lage wieder entspannen, findet am 19. Dezember um 11:15 Uhr ein Wortgottesdienst zur Aussendung in St. Liborius statt. Zudem wird die Möglichkeit bestehen, sich das Friedenslicht ab dem 4. Advent bis Weihnachten in der Kirche mitzunehmen.

Über den genauen Ablauf werden wir rechtzeitig in den Schaukästen, auf unserer Homepage www.dpsg-wengern.de, unseren Social-Media-Kanälen und in der örtlichen Presse informieren.

Für den Stamm Janusz Korczak Wengern

Thomas Norpoth





Herzliche Einladung

**Der ökumenische Arbeitskreis plant im Advent zwei
Andachten und einen musikalischen Abend.**



**Freitag, 03. Dez.,
18.00 Uhr, vor/in der
Kath. Kirche
St. Liborius**

**Andacht:
Thema: „Engel“**

**Freitag, 10. Dez.,
18.00 Uhr, Ev. Dorfkirche**

**Musikalischer
Abend**

**Freitag, 17. Dez.,
18.00 Uhr, vor/in der Ev.
Dorfkirche**

**Andacht:
Thema: „Licht“**

Ökumenischer Arbeitskreis Wengern

Am 26.10.21 traf sich nach fast einjähriger, pandemiebedingter Pause der ökumenische Arbeitskreis Wengern zum Gedankenaustausch im Gemeindezentrum. Geplant sind in diesem Jahr zwei Andachten und ein Musikabend. Wir wollen versuchen, wenn die Witterung es zulässt, die Andachten vor den Kirchen stattfinden zu lassen - zumal die Adventsfensteraktion nicht durchgeführt wird.

Für den ökumenischen Arbeitskreis Wengern

Hildegard Schwier



FÖRDERVEREIN ST. LIBORIUS WENGERN E.V. – Jahresmitgliederversammlung



Corona bedingt konnten sich die Mitglieder des Fördervereins unter Vorsitz von Pastor Wieland Schmidt erst am 23. Oktober 2021 im Gemeindesaal zu der nach der Satzung vorgeschriebenen Jahresmitgliederversammlung für das Jahr 2020 treffen.

Wie ist die wirtschaftliche Lage, nachdem das Angebot des Fördervereins, neben der finanziellen Unterhaltung des Gemeindezentrums auch für Reparaturen, Bauvorsorge und teilweise Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Kirche einzutreten, erstmals in 2020 wirksam geworden war? Ist das finanziell zu stemmen, oder hat sich der Förderverein mit seiner finanziellen Leistungsfähigkeit überschätzt?

In seinem Bericht dankte der Vorstand zunächst denjenigen, die sich ehrenamtlich einbringen, um das kirchliche Leben in der Gemeinde außerhalb der pastoralen Arbeit lebendig zu erhalten, nachdem die Gemeinde seit der Strukturreform im Bistum Essen 2007 für diesen Bereich über keine hauptamtlichen Kräfte mehr verfügt.

Positive Mitgliederentwicklung

Die absolute Zahl der Mitglieder - zunächst unabhängig von den Beitragseinnahmen - dokumentiert das Interesse, das die Gemeindemitglieder ihrer Gemeinde entgegenbringen und darüber hinaus, in welchem Maße sie durch ihre Beiträge an dem Fortbestand von Kirche und Gemeindezentrum interessiert sind.

So konnte der Vorstand berichten, dass durch persönliche Ansprache die Zahl der Mitglieder von 130 (Ende 2017) auf nunmehr 149 Mitglieder angewachsen ist. In Anbetracht der Altersstruktur der Mitglieder dürfen jedoch die Bemühungen, neue Mitglieder zu gewinnen, nicht nachlassen.

Gesunde finanzielle Basis

Die Vermögensübersicht und der Rechnungsabschluss weisen für 2020 zwar **eine Vermögensabnahme von 8.251,41 Euro** aus. Diese Abnahme ist dem Lockdown (das Gemeindezentrum ist praktisch ab Mitte März 2020 bis zum Jahresende durchgehend geschlossen gewesen), aber insbesondere auch folgenden größeren, überwiegend einmaligen Ausgaben in 2020 geschuldet:

Kirche	5.514,55 €
Darunter	2.490,00 €
Ecantore E-Orgelsystem (Restzahlung)	
Reinigungsgeräte	587,90 €
Halleluja-, Liborius- und Kolpinglieder	671,40 €
Reparatur von Dach und Orgel	1.765,25 €

Gemeindezentrum	8.056,66 €
Darunter Energiekosten, Steuern, Versicherungen, Winterdienst	4.972,45 €
neuer Spülkasten, Heizungswartung	680,00 €
Erneuerung Lüftungsmotor Saal	729,65 €
Reparatur Geschirrspüler	928,02 €
Wartung Feuerlöscher	746,54 €
Summe	13.571,21 €



Bisherige und zukünftige Aktivitäten

In den Jahren 2019 und 2020 hatten wir in der Kirche massiv „aufgerüstet“: Eine neue **Lautsprecheranlage** mit **zwei mobilen Mikrofonen**, die ecantore **elektronische Orgelanlage**, gleichzeitig aber auch eine aufwendige **Reparatur unserer Walcker-Orgel**. Eine Reparatur des Kirchendaches kam dazu.

Auch wenn sich im Jahre 2020 beim Kassenbestand eine „finanzielle Delle“ ergeben hat, so will der Förderverein auch zukünftig in Gemeindezentrum und Kirche investieren.

Ende 2020 haben wir mit Hilfe der Volksbank Bochum Witten e.G. das Projekt „Don Camillo und Peppone“ gestartet. Das Projekt erbrachte 800,00 Euro an Spenden, die zweckgebunden verwendet werden. Damit sollen zusätzliche Mittel für die Anschaffung eines neuen LED-Beamers mit digitalem Ausgang und eines Blu-ray Players zum profimäßigen Abspielen von digital gespeichertem Filmmaterial erwirtschaftet werden. Der Einsatz ist vorgesehen bei Veranstaltungen von Kolping, den Senioren und der kfd.

Die Geräte (Kosten zusammen ca. 2.200,00 Euro) sind bestellt und werden noch in diesem Jahr installiert.

Die Corona-Regeln sehen u. a. das regelmäßige Lüften zur Verringerung der Belastungen durch Aerosole und anderen Krankheitskeimen vor. Gerade in der Winterzeit ist es aber unangenehm, bei geöffnetem Fenster Veranstaltungen im Gemeindesaal oder im Kolpingraum durchführen zu müssen.

Der Krippenbaukeller ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht ausreichend zu belüften. Damit zukünftig wieder Krippenbaukurse stattfinden können, besteht die Idee, für die genannten Räumlichkeiten **Luftreiniger** zu beschaffen, wie sie auch in gewerblich genutzten Räumen und in den Schulen zum Einsatz kommen. Es wird geprüft, ob diese Idee zu vertretbaren Kosten umzusetzen ist.

Außerdem ist die Polsterung der Sitzbänke in der Kirche durch den langen Gebrauch dünn und das Polstermaterial bröselig geworden. Auch hier soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten versucht werden, durch Neuanschaffung Verbesserungen zu erreichen.

Insgesamt konnte der Vorstand feststellen, dass bei der derzeitigen finanziellen Ausstattung des Fördervereins der Fortbestand des Gemeindezentrums und der Kirche für einen längeren Zeitraum gesichert ist.

Werner-Georg Kölling



St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Seniorenkreis
von St. Augustinus und Monika
lädt ein



am
9. Dezember 2021
um 15. Uhr zur
Adventsfeier
in den Gemeindesaal

am
20. Januar 2022
zur Foto- und
Filmrückschau
ab 15.00 Uhr in den
Gemeindesaal



„Ohne die Spenden hätten hier viele Menschen Hunger gelitten.“ Erzbischof Dom Leonardo Steiner
packt in Manaus, Brasilien dort an, wo Hilfe gebraucht wird.

Bild: Adveniat, In: Pfarrbriefservice.de

Kreativ und findig auf Weihnachten zu!

Geschenkpapier und Weihnachtskarten selber bedrucken

Was du brauchst:

Dicke Pappe/Karton,
Paketschnur in verschiedenen großen Stücken,
einfarbige Papiere oder Packpapier,
alte Zeitungen als Unterlage,
Plakatfarbe oder Acrylfarbe,
Farbwalze oder Pinsel, Pappteller, Kleber.

So wird's gemacht:

Schneide mehrere gleichgroße Stücke aus dem Karton aus (ca. 10x10cm).

Dann werden je 4 Pappen mit Leim zu einem handlichen Stoß zusammengeklebt. Trocknen lassen.

Schneide die Schnur in kurze Stücke und klebe auf eine der Seiten mit der Schnur ein Muster.

In den Pappteller wird dann jeweils Farbe gegossen und mit einer Farbwalze oder einem Pinsel auf das Schnurmotiv aufgebracht. Acrylfarbe ist wasserfest, vergiss deshalb nicht, den Tisch mit alten Zeitungen auszulegen!

Zügig wird nun das Motiv mit dem selbst gebauten Druckstempel auf das Papier gedruckt.

Wenn du das Motiv auf zurechtgeschnittenen Zeichenkarton druckst, kannst du damit auch wunderbar selbstgemachte Weihnachtskarten gestalten.

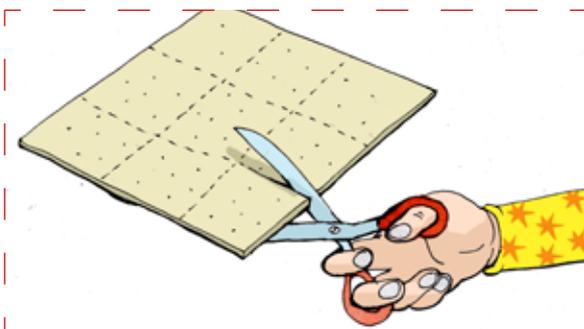
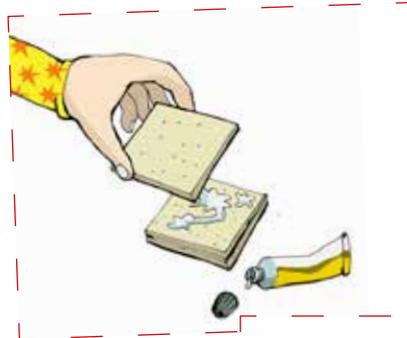


Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

**Felicitas Klara Fuchs,
Rosalie Hückelheim,
Benno Wilhelm Dammes** getauft in St. Josef
**Marie Josefin Scharf, Nikolas Emersleben,
Johanna Emely Seidel** getauft in St. Januarius

Benedikt Heiner Aldenhoven
getauft in St. Augustinus und Monika

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

*Jede
Taufe im Oktober und November



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Hochzeiten:

Kevin Schütze und Julia Hoffmeier
aus St. Augustinus u. Monika

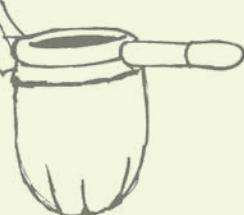
Herzlichen Glückwunsch

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Kollekte im Monat Dezember an Sonn- und Feiertagen

- 25.12.** Weihnachtskollekte für die Bischofliche Aktion ADVENIAT
- 27.12.** Weltmissionstag der Kinder für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Die Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können.

Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de



Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.

Für unsere Verstorbenen im Oktober und November*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.

Dora Ella Hermann, Gertrud Theresia Hackmann, Peter Teichmann aus St. Peter und Paul

Michael Kachel aus St. Augustinus und Monika

Margret Niggemann aus St. Liborius

Heribert Tristram aus St. Januarius

Heinz Edmund Görke aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

Beerdigungsinstitut
seit 1899

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter

bestattungen-sirrenberg.de

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen

Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postschrift

Immer Fair
beraten
seit 1931



Patrick Becker GmbH

Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel

Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de



PENKER

MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

Katholisches Altenzentrum St. Josefshaus Herbede



Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

Bestattungen
seit 1951

Hilgenstock

Inf. Heinz-Günter
Strödel e.K.

bestattungen-hilgenstock.de

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel

Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen

Bonnermann

Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)

Tel. 02335-72305

info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
Management System
ISO 9001:2015



caritas

ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

Pedi-Lux

Mobile Fußpflege

Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux

Tel. 02335/ 6 14 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de



Rumberg

BESTATTUNGEN

Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

SCHREINEREI Gockel



Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN

Gockel

Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnide.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindesaals:
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Puszcz, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindesaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr